

Beantwortung der ergänzenden Fragen von Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Jugendhilfeausschusses vom 05.03.2014 in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.04.2014

Welche Angebote hält die Stadt Bielefeld im Bereich der Frühen Hilfen zurzeit vor?

Folgende Angebote gehören aktuell in Bielefeld dezidiert zum Bereich der Frühen Hilfen:

- Fachstelle Kinderschutz (Beratung im Einzelfall, Koordination und Vernetzung der unterschiedlichen Aktivitäten, Geschäftsführung des „Netzwerk Frühe Hilfen Bielefeld“)
- Patinnenmodell des Deutschen Kinderschutzbundes (Begleitung von Familien durch ehrenamtliche Patinnen zur konkreten Entlastung und Unterstützung im Alltag)
- Familienhebammen (präventive Unterstützungsleistung von Alleinerziehenden bzw. Familien mit Neugeborenen)
- Kanu-Projekt, Kooperation des Ev. Krankenhauses Bielefeld und des Kinderschutzbundes (Präventionsangebot für Kinder psychisch kranker Eltern)
- Stadtteilmütter, Angebot des SKF (Mütter mit Zuwanderungsgeschichte unterstützen und beraten Familien in Alltags-, Erziehungs- und Schulfragen)
- Babys Wellcome, Angebot der Hedwig-Dornbusch-Schule (Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen entlasten Familien mit Neugeborenen bis zu 3 Monate durch praktische Unterstützung)
- KiwiBI - „Kinder willkommen in Bielefeld“, Angebot der Freiwilligen Akademie OWL der AWO (Besuchsdienst für Eltern Neugeborener zu ihrer Information über familienunterstützende Angebote)
- Kooperationsvereinbarungen mit Grund- und Förderschulen (inkl. Fachveranstaltung für Lehrkräfte und OGS-Mitarbeiter/-innen)

Worin unterscheiden sich KiwiBI und babys welcome?

Die beiden Angebote ergänzen sich von ihrer Aufgabenstellung her. Sie unterscheiden sich insoweit voneinander, dass die Willkommensbotinnen der Freiwilligenakademie OWL Eltern auf Wunsch einmalig besuchen und Informationen über die familienunterstützenden Angebote in Bielefeld geben. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des Projektes „Welcome“ sind 2 bis 3 Monate praktisch helfend in den Familien tätig. Dabei entstehen im Rahmen des Welcome-Angebotes für die Familien Kosten von 5 € pro Stunde des Einsatzes und eine Vermittlungsgebühr von 10 € (siehe auch Beantwortung der Anfrage zur Sitzung des JHA am 05.03.2014).

In welcher Höhe werden Bundesmittel für dieses Projekt zur Verfügung gestellt?

Der Jugendhilfeausschuss hat in seiner Sitzung am 09.01.2013 die Verwendung der durch das Land NRW bewilligten Bundesmittel für das Jahr 2013 in Höhe von 208.480 € wie folgt beschlossen (Dr.-Nr. 5154/2009):

- Erweiterung des Konzeptes „Kinderschutz durch Prävention“ um ein Betreuungsmodul „Gesundheitspflegerinnen, Kinderkrankenschwestern etc.“ – 6.000 €
- Finanzierung von Fortbildungen und Fachtagen für Familienhebammen und Gesundheitspfleger/-innen – 7.480 €
- Sicherung und Ausweitung des Patinnenmodells – 15.000 €
- Sicherung des Modellprojektes Welcome – 6.000 €
- Sicherung des Modellprojektes „Stadtteilmütter in Sieker“ – 25.000 €
- Besuchsdienst – 70.000 €
- Schaffung neuer Module im Konzept „Kinderschutz durch Prävention“ – 19.000 €
- Verstärkung der Fachstelle Kinderschutz um eine Stelle zum Aufbau und zur Weiterentwicklung des Netzwerkes Frühe Hilfen – 60.000 €



E p p